



Hüpfend von Grashalm zu Grashalm



Fotos: André Mégroz

Das Grüne Heupferd

Spätsommer und Herbst sind die Jahreszeiten der Heuschrecken. Alle Arten sind ausgewachsen und haben Flügel. Sie hüpfen, fliegen oder springen im hohen Gras von Halm zu Halm. In der Schweiz kennt man etwa 120 Arten. Eine der Grössten ist das Grüne Heupferd (*Tettigonia viridissima*), auch Grosses Heupferd genannt.

Ein erwachsenes Weibchen kann 55-80 mm gross sein. Die Männchen sind etwas kleiner. Bei den Weibchen macht die Hälfte der Länge die imposante Legeröhre aus. Dieser gebogene «Säbel» dient aber nur zur Eiablage und kann nicht, wie oft fälschlich angenommen, stechen. Die Tiere erreichen mit ihren Flügeln eine Spannweite von bis zu 170 mm.

Die Weibchen legen ihre Eier im Herbst in den Boden. Bis die Larven schlüpfen, kann es 1.5 bis 5 Jahre dauern. In dieser Zeit sollte der Boden nicht austrocknen. Trotz dieser Tatsache ist es erstaunlich, dass das Heupferd dennoch zu den häufigen Arten gehört. Sie ist ein Kulturfolger und kann in trockenen Biotopen mit mindestens 30 cm hohem Gras im Siedlungsraum leben.

Wer hat die grösste Heuschrecke im Garten? Schicken sie uns Ihre Bilder an naturinfo@naturmuseumsg.ch